

[www.baden-online.de](http://www.baden-online.de)  
Autor: Roland Spether  
Artikel vom 10.04.2007

## Im Juli soll die Pelletsproduktion beginnen

Richtfest von Biopell im Industriegebiet »Bannmatten-Hinterbann« / Investition von 12,5 Millionen Euro

*»Die Pelletanlage in Achern wird eine wichtige Abrundung der Holzwirtschaft in der Raumschaft sein«. Dies betonte OB Köstlin beim Richtfest der schwäbischen Firma »Biopell GmbH & Co KG – Pellets aus dem Schwarzwald«, die im Acherner Industriegebiet eine moderne und umweltfreundliche Produktionsstätte mit einem Investitionsvolumen von zirka 12,5 Millionen Euro errichtet.*

Achern. »In Kombination mit den Sägewerken der Region ist Biopell ein sehr interessantes Unternehmen«, so Reinhart Köstlin, der den Geschäftsführern Günter Längle und Matthias Schindler beim Richtfest viel Erfolg wünschte. Dass das Werk gegenüber der ehemaligen Produktionsstätte für das aus fossilen Brennstoffen gewonnene Acherner Stadtgas liege, zeige das Umdenken und den Wandel in der Energiewirtschaft hin zu regenerativen Rohstoffen.

Nach gutem Brauch hatte Heinz Sieber von der Baufirma Sieber den Richtspruch und das »Hoch« auf die Handwerker und die Bauherren gesprochen, bevor Günter Längle sich bei den am Bau beteiligten Firmen, Ingenieurbüros und der Stadt Achern, vertreten durch OB Reinhart Köstlin und Bürgermeister Arno Haiss, bedankte.

Wie Matthias Schindler betonte, sei gerade die Trocknung der angelieferten Holzspäne ein aufwendiges Verfahren, das seine Energie aus der Abwärme eines Blockheizkraftwerkes mit drei großen Schiffsdieselmotoren (24 000 PS) erhalte. Die Schiffsmotoren würden umweltfreundlich mit Pflanzenöl betrieben, wobei der erzeugte Strom zu 100 Prozent in das Netz der Süwag eingespeist und nach dem Erneuerbare Energien Gesetz vergütet werde. Eine

Holzhackschnitzelheizung mit einer Leistung von drei Megawatt könne, etwa bei Bedarf im Winter, zur Wärmegewinnung für die Bandtrocknungsanlage hinzugeschaltet werden, so Matthias Schindler. Zum Werk in Achern gehören neben der Infrastruktur für An- und Abfahrt, moderne Produktionstechnik und Büroräume vier Silotürme für die Lagerung der Nass- und Trockenspäne.

»Idealer Standort«

»Achern ist für uns und für unsere Vertriebspartner ein idealer Standort«, betonte Matthias Schindler. Die Wahl des Standortes habe sich unter anderem dadurch angeboten, dass Achern am Fuße des Schwarzwaldes mit seinen Holzreserven und mitten in einem Gebiet von großen Sägewerken liege. Deshalb sei man in der Versorgung mit dem Rohstoff Holz voll und ganz abgesichert, wobei das Material von Lieferanten aus einem Umkreis zwischen 50 und 70 Kilometern angefahren werde.

[www.baden-online.de](http://www.baden-online.de)  
Autor: Roland Spether  
Artikel vom 10.04.2007

Foto © Roland Spether



Richtfest bei Biopell in Achern,  
von links Oberbürgermeister  
Reinhart Köstlin, die  
Geschäftsführer Günter Längle  
und Matthias Schindler, sowie  
Ute Schindler, Marc Fassnacht  
und Christiane Fasnacht.